

Bericht des Vorstands bei der Mitgliederversammlung am 6.10.2022 (für 21)

Anzahl Vorstandssitzungen gVS, Anzahl Vorstandssitzungen VS
groß, MV 10.2021

Zentrales Projekt: Abschied und Übergabe Uwe L-H:

MV 21: Auszeichnung L-H; Neuwahl Vorstand und gVS; Presse-
Echo [Protokoll auswerten]

Neuer Vorstand: Gerd Hagemeyer, Barbara Kley, Gregor Fey,
Angela Reik, Hubert Spiegelhalter als Kassier, Sabine Sauer als
Schriftführerin. Kraft Amtes gehören zum Vorstand Claudia Braun
von der Beratungsstelle für Ältere und ihre Angehörigen, Gabriele
Merkle von der Begegnungsstätte Hirsch sowie Cordula Körner /
Claudia Stöckl vom FB Soziales der Universitätsstadt Tübingen.

Zum **gVS** wurden entsprechend der Satzungsänderung Andreas
Moser, Gundi Reichenmiller und Werner Walser gewählt.

Erste Erfahrungen mit uns 3 Co-Vorsitzenden sind sehr positiv.
Obwohl wir uns vorher gar nicht persönlich kannten, verstehen
wir uns sehr gut, unser Umgang ist offen und wertschätzend und
wir ergänzen uns. Die Arbeitsgebiete haben sich entsprechend
unserer Interessengebiete wie die Teile eines Puzzles ohne
Probleme ineinandergefügt.

Projekte im Übergang:

- Neukonzeption IT, Werner Walser, neue Geräte wurden in Absprache mit Ilona Künstle ausgewählt und bestellt
- Gespräch mit Vermietern, TÜFa hat stattgefunden, wir fühlen uns wohl in deren Räumen
- Anpassung Arbeitsvertrag /Arbeitszeiten Ilona Künstle durch Andreas Moser, Verantwortung für das Personal
- Regelmäßige Sitzungen gVS 14-tägig am Donnerstagvormittag, große Anzahl ist notwendig, Dank an Schriftführerin Sabine für regelmäßige Teilnahme
- Whatsapp-Gruppe zur schnellen Verständigung
- Gespräche mit FB Soziales (Frau Stöhrer, Cordula Körner, Claudia Stöckl und Dorothee Müller) zu den Schwerpunkten der künftigen Arbeit
- Überprüfung Mitgliederdaten
- Sitzungen via online werden zum Standard
- Unterstützung von Seniorenwohnheimen durch Ehrenamtliche bei der Bewältigung der Organisation von Corona Tests , Test der BesucherInnen
- Arbeitsaufteilung im gVS:
 - Werner Walser:** IT und EDV, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung inzwischen 9-12 Uhr jeden VM, Mitglied im Vorstand des KSR, Sport und Bewegungsangebote
 - Andreas Moser:** Reihe Unterwegs ins Älterwerden, Personalfragen, Planungsgruppen WHO und ZOB, Vertreter im Kubis, Zentren- und Märktekonzept der Stadt
 - Gundi Reichenmiller:** Mitglied im städtischen Fachbeirat Seniorenleben und Pflege, beratendes Mitglied im Aufsichtsrat der Altenhilfe Tübingen, Vertretung des SSR in der städtischen AG Stadtteiltreffs, Mitglied im Vorstand des KSR.

Laufende Aktivitäten 2021

Planungsbegleitgruppe ZOB, seniorenrechtliche Sitzhöhe, barrierearme Wege

WHO Begleitkreis: Andreas Moser war im Preisgericht für den städtebaulichen Wettbewerb

Aktualisierung Wegweiser für Auflage 2022 ist zwar Routine, aber ein großer Aufwand. Lohnt sich, da er sich großer Beliebtheit erfreut.

Unterwegs ins Älterwerden: Vortragsreihe im HIRSCH war wegen Corona ausgesetzt, Wiederaufnahme steht an, unter C-Vorbehalt.,

Zertifizierung „Generationengerechter Einkauf“: derzeit keine Aktivität

GR-Ausschüsse:

KuBiS: Andreas Moser, Planung: Sabine Sauer (große Projekte wie Europaplatz, Anlagenpark und WHO), Verwaltung und Klima: Jochen Großhans

Aufsichtsrat AHT, Sanierung Pauline-Krone-Heim, Suche nach einer Lösung für das kleine Pflegeheim in Pfrondorf, Spatenstich für das neue Heim am Hechinger Eck

Seniorenleben und Pflege, 24.11. Workshop des Gemeinderates, in dem ich unser Eckpunktepapier zur Pflege vorstellen durfte, Pflegeheim Pfrondorf, Bedarfsplanung für Pflegeplätze in Stadt und Teilorten, Nachbarschaftshilfe und Bürgerauto

Stadtteiltreffs: Tag der Offenen Tür Anfang Oktober, Stadt hatte alle, die 2021 65 Jahre alt wurden angeschrieben mit dem Ziel,

dass sie ihren SST kennen lernen und evtl. motiviert werden, sich dort zu engagieren.

Stadtwerke: Angela Reik kümmert sich um alle anfallenden Probleme im Tü-Bus, z.B. die Fahrscheinautomaten

Veranstaltungsreihe „Treffpunkt: LebensPhasenHaus-Wie wollen wir in Zukunft leben?“: organisiert Barbara Kley mit den Kooperationspartnern mit großem Engagement. Thema der wegen Corona über Videokonferenz angebotenen Vorträge war die Notwendigkeit des Umdenkens im Sinne einer nachhaltigeren Entwicklung im Einklang mit der Natur.

AG Ambulante Hilfen: Barbara Kley vertritt uns bei Treffen zweimal jährlich

Netzwerk Demenz in Stadt und Landkreis Tübingen: Barbara Kley: trotz Corona werden Angebote und Veranstaltungen fortgeführt. Höhepunkt war ein Fachtag in Kooperation mit dem Marte Meo Zentrum Tübingen. Thema war „Marte Meo in der Pflege von Menschen mit Demenzerkrankung – Mut machen und im Wohlbefinden sein“

Arbeitskreis Gesunde und soziale Stadt: Barbara Kley: AK sucht Kontakt mit Stadtverwaltung und Gemeinderat um die Schaffung einer Stelle eines Gesundheitsbeauftragten zu erreichen. Prävention und Gesundheitsförderung sollen als kommunale Querschnittsaufgabe etabliert werden.

Beratung: Erarbeitung einer neuen Patientenverfügung zusammen mit weiteren fachkundigen Organisationen. Coronabedingt fanden insgesamt weniger Beratungen statt. Dennoch wurden 60 Personen persönlich zum Thema Patientenverfügung beraten, weitere 60 telefonisch, 250

Vordrucke zur Patientenverfügung wurden versandt. In Reusten fand eine Veranstaltung für den Seniorenkreis zum Thema statt. Weitere 60 Anfragen zu anderen Themen wie z.B. Seniorentaxi, Corona oder Wohnfragen wurden bearbeitet. Zudem konnten mit Manfred Gottschalk und Anke Sieverding neue Mitglieder für das Team der Beratung gewonnen werden.

Kreissenorenrat: Themen Wohnen und Pflege, Sitzung und AK zur Erarbeitung eines Papiers zur Pflege, Wunsch nach verstärkter Zusammenarbeit

Vorbereitung Sommerfreizeit 2023: Werner Walser hat Gespräche mit Hedda Göser und Christa Wachter geführt

Mitarbeit bei der EDV-Schulung von BewohnerInnen der evang. Heimstiftung: Werner Walser

Literatur am Nachmittag: Dieter Sperrle: wegen Corona wurde der Ort für die Lesungen, die jeden 2. Mittwoch im Monat stattfinden in den STT Wanne verlegt, helle und coronagerechte Räume. Dank an Frau Höhne-Mack und ihr Team. Zwar mussten die meisten Lesungen mit AutorInnen der Region wegen Corona abgesagt werden, doch konnte die Planung für 2022 weitergeführt werden.

AK Teilhabe im Alter: Sabine Sauer: Leitung ging von Dr. Uewe Liebe-Harkort an Ulrike Stöhrer vom FB Soziales über. Eine Sitzung fand statt mit allen mitarbeitenden Institutionen des AK. Projekt: Erarbeitung einer Broschüre mit finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen mit geringem Einkommen. In Zusammenarbeit mit Ulla Mailänder und Ingrid Gerlach von der Beg. Hirsch wurde die Broschüre erstellt und sie soll 2022 als Broschüre der Stadt Tübingen gedruckt werden.

Patientenforum: Sabine Sauer: Gesprächskreis unter Leitung der Unabhängigen Patientenberatung hat Vorträge zum Thema Patienteninteressen geplant, die coronabedingt nur teilweise stattfanden.

Ausblick auf 2022:

WHO Soziale Stadt: Bewegung und Begegnung, ein Bewegungsangebot ähnlich BOTA

Weitere Planungsgruppen / Begleitgruppen: Altstadtforum, Mühlbachäcker

OB-Wahl: Wahlprüfsteine, Bewerber-Podium

Nachbarschaftshilfe und Bürgerauto

Bereitstellung eines gemeinsamen Online-Kalenders für den Vorstand

Sommerfreizeit 2023: Vorbereitung durch Werner Walser, Hedda Göser und Christa Wachter

Planung eines Workshops zur zukünftigen Arbeit des Stadtseniorenrats 2023: Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die von Werner Walser geleitet wird.

Danksagungen:

- Stadtverwaltung Tübingen, FB Soziales, Dr. Harsch, E. Stauber, Uwe Seid, Cordula Körner und Claudia Stöckl Stöhrer, Müller
- Hirsch, Räumlichkeiten
- Beratungsstelle für Ältere und ihre Angehörigen
- KSR
- AHT
- Tübinger Projekt
- Betreuungsverein
- Büro Aktiv
- Sozialforum
- Tü. Hospizdienste
- Unabhängige Patientenberatung
- Forum Inklusion
- Presse für die freundliche Berichterstattung
- Dank an Ilona Künstle, dass sie uns Neue so gut aufgenommen und mit den nötigen Informationen versorgt hat.
- Der Schriftführerin und dem Kassier
- Allen Mitgliedern des Vorstands für die engagierte Mitarbeit
- Meinen Co-Vorsitzenden Andreas Moser und Werner Walser für Unterstützung und gute Zusammenarbeit
- Mitgliedern für ihr Kommen